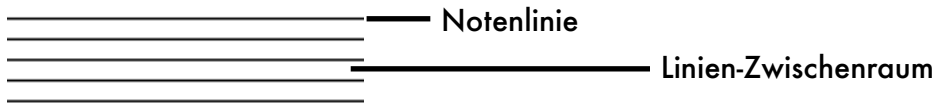


GRUNDLAGEN MUSIKTHEORIE

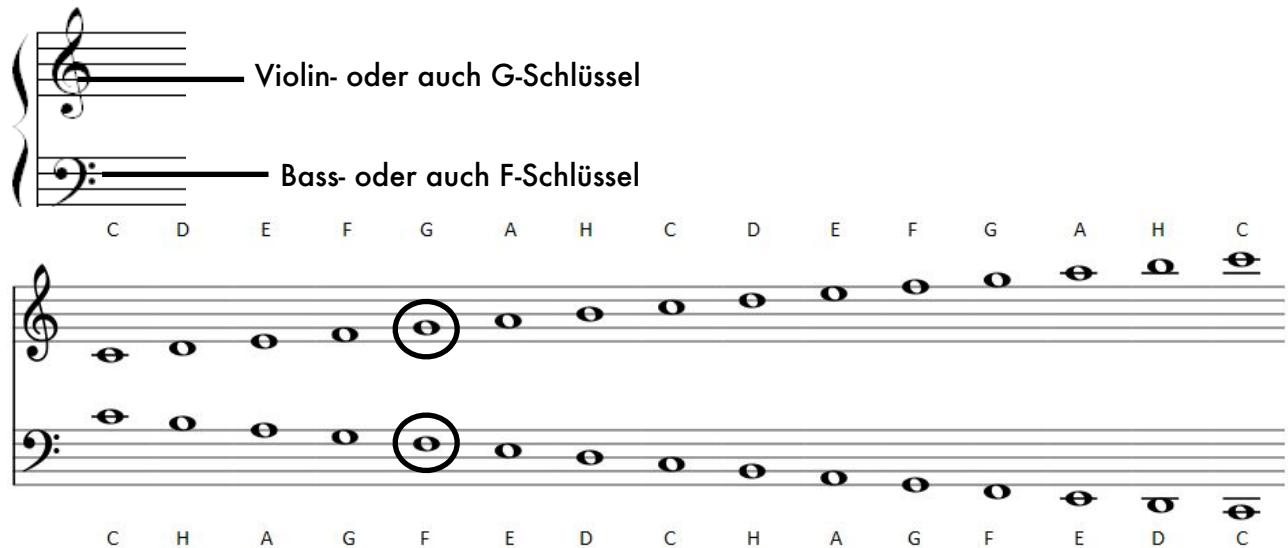
Das Notensystem

...besteht aus 5 Notenlinien und 4 Notenlinien-Zwischenräumen, in denen die Note auf und zwischen die Notenlinien notiert werden kann.



Die Notenschlüssel

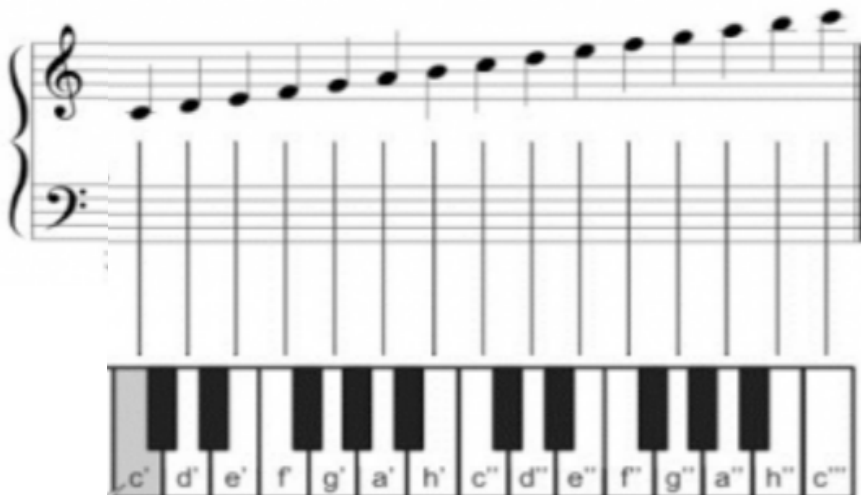
...Notenschlüssel dienen in der Musiknotation dazu, im Notensystem festzulegen, welche Tonhöhe die fünf Notenlinien repräsentieren. Jeder Schlüssel hat dafür einen Referenzton, aus dessen Position sich die Lage der anderen Töne ableitet, die Bedeutung der Notenlinien erschließt sich erst durch den Schlüssel.



Die Stammtönereihe

...aufsteigende Reihe von Tönen: c - d - e - f - g - a - h

Die einzelnen Töne heißen Stammtöne. Sie haben keine Vorzeichen und liegen auf den weißen Klaviertasten.



Noten- und Pausenwerte

The image displays five musical staves in 4/4 time, illustrating the notation for various note and rest values. Each staff is divided into two measures by a vertical bar line.

- Ganze (Whole note):** The first measure contains a single whole note (semibreve). The second measure contains a whole rest (semibreve).
- Halbe (Half note):** The first measure contains two half notes (minims), each with a finger number (1, 2, 3, 4) written below it. The second measure contains two half rests (minims).
- Viertel (Quarter note):** The first measure contains four quarter notes (crotchets), each with a finger number (1, 2, 3, 4) written below it. The second measure contains four quarter rests (crotchets).
- Achtel (Eighth note):** The first measure contains eight eighth notes (quavers), grouped into four pairs with finger numbers (1 u., 2 u., 3 u., 4 u.) written below. The second measure contains eight eighth rests (quavers).
- Sechzehntel (Sixteenth note):** The first measure contains sixteen sixteenth notes (semiquavers), grouped into four groups of four with finger numbers (1 e u. e, 2 e u. e, 3 e u. e, 4 e u. e) written below. The second measure contains sixteen sixteenth rests (semiquavers).

Tempo- und Dynamikbezeichnungen

| | | | |
|-----------|--------------|--------------|-----------------|
| largo : | sehr ruhig | vivace: | lebhaft |
| lento: | langsam | allegro: | schnell |
| adagio: | ruhig | presto: | sehr schnell |
| andante: | gehend | prestissimo: | äußerst schnell |
| moderato: | mäßig bewegt | | |

| | | |
|-------------------|----------------------|----------------------|
| <i>ppp</i> | pianissimo possibile | so leise wie möglich |
| <i>pp</i> | pianissimo | sehr leise |
| <i>p</i> | piano | leise |
| <i>mp</i> | mezzopiano | mittelleise |
| <i>mf</i> | mezzoforte | mittellaut |
| <i>f</i> | forte | laut |
| <i>ff</i> | fortissimo | sehr laut |
| <i>fff</i> | fortissimo possibile | so laut wie möglich |

Sonstige Notationszeichen



Dal Segno oder abgekürzt D.S.
Das Musikstück soll beginnend vom Dal Segno-Zeichen wiederholt werden und endet bei einem Doppelstrich



Coda:
Mit dem Zeichen wird der Beginn eines angehängten, ausklingenden Teils des Musikstücks bezeichnet

D.C.

Da Capo:
Das Musikstück beginnt wieder von ganz vorne



Crescendo oder abgekürzt cresc.
über die Länge des Zeichens lauter werden



Decrescendo oder abgekürzt decresc.
über die Länge des Zeichens leiser werden

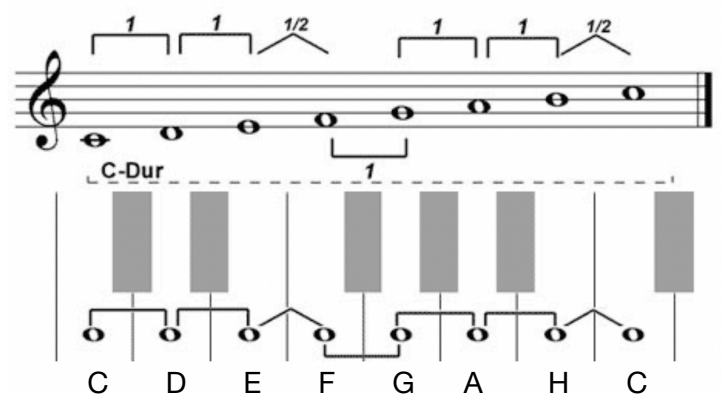
rit.

Ritardando oder rit.
langsamer werden

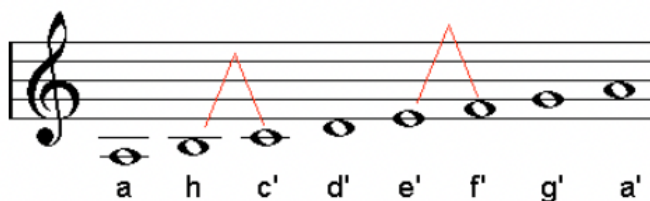
Die Dur- und Moll-Tonleiter

Eine Tonleiter wird aus acht aufeinander folgenden Tönen gebildet, die in einem bestimmten Tonabstand zueinander stehen. Man unterscheidet in Ganz- und Halbtonschritten.

Die Dur-Tonleiter hat ihre Halbtonschritte zwischen dem 3. und 4. Ton und dem 7. und 8. Ton.



Die Moll-Tonleiter hat ihre Halbtonschritte zwischen dem 2. und 3. Ton und dem 5. und 6. Ton.



Es gibt jeweils 6 Dur und 6 Moll-Tonarten. Damit auf verschiedenen Tonbeginnen eine Tonleiter aufgebaut werden kann, benötigt es Vorzeichen, um die Ganz- und Halbtöne zu unterscheiden.

Die Vorzeichen

Ein # - Vorzeichen erhöht einen Ton um einen Halbtone. An den Stammtönenamen wird ein -is angehängt.



Ein b - Vorzeichen erniedrigt einen Ton um einen Halbtone. An den Stammtönenamen wird ein -es angehängt.



Ein Auflösungszeichen hebt vorher gesetzte Vorzeichen auf.



Merksätze für Kreuz- und b-Tonleitern

Kreuz:

Geh Du Alter Esel Heute Fischen



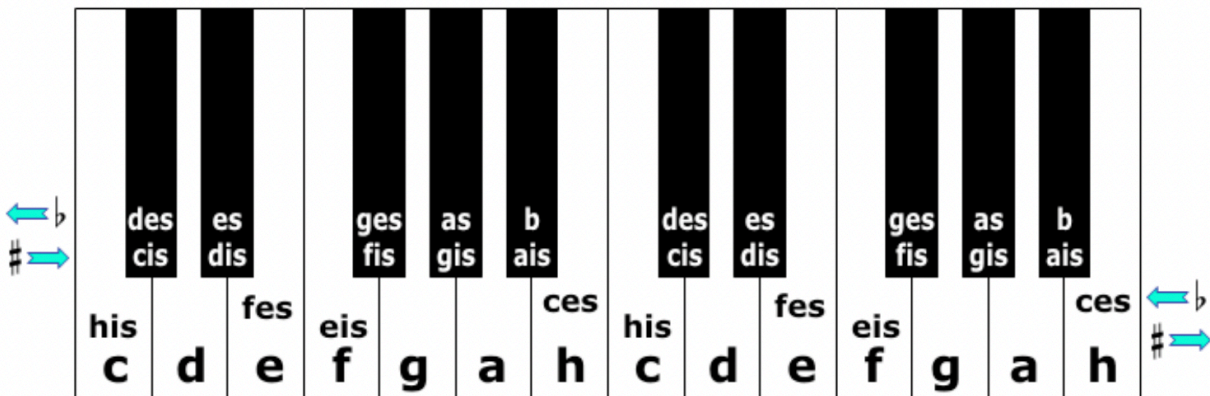
B:

Faule Buben Essen Asiatische Desserts Gesalzen



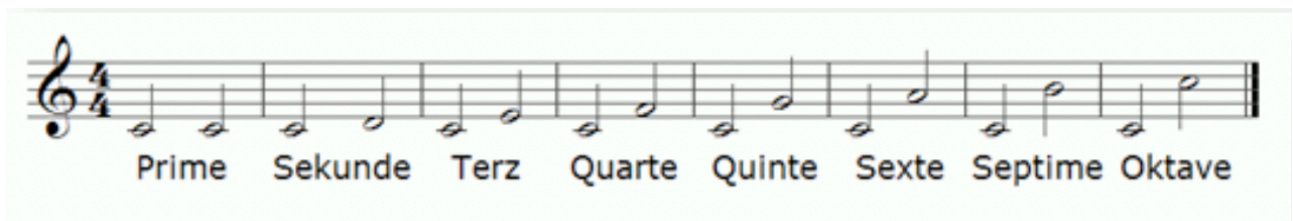
Die Klaviatur

Aus den Stammtönen und den Tönen mit Vorzeichen ergibt sich folgende Benennung der Tasten des Klaviers.



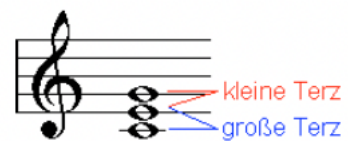
Intervalle

Als Intervall bezeichnet man den Abstand zwischen zwei Tönen.

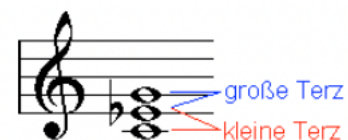


Dreiklänge

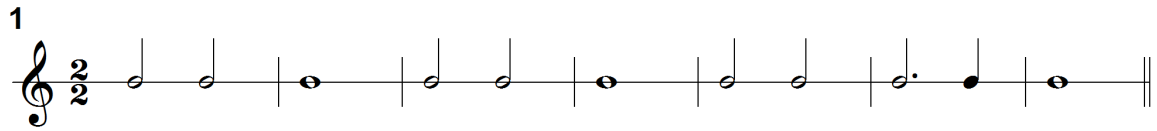
Ein Dur-Dreiklang besteht aus einer großen und einer darüber liegenden kleinen Terz.

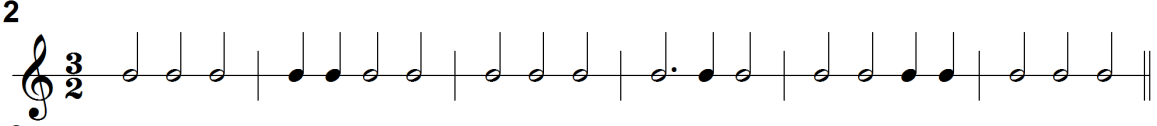


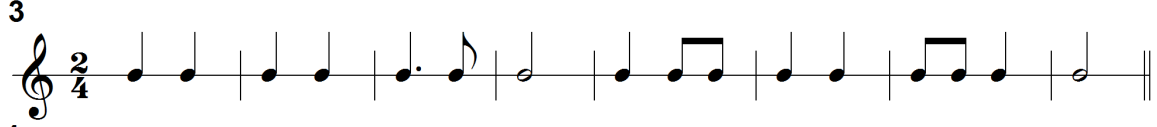
Ein Moll-Dreiklang besteht aus einer kleinen und einer darüber liegenden großen Terz.



Taktarten

1 


2 

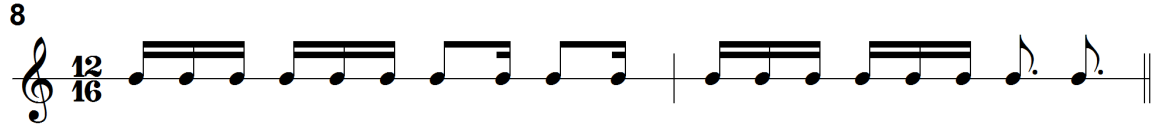
3 

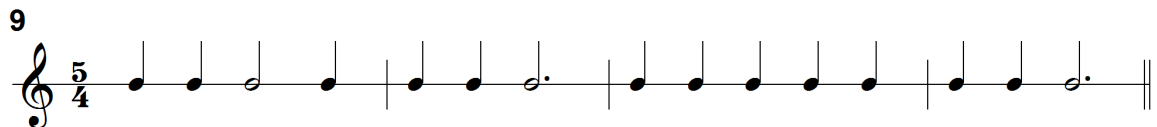
4 

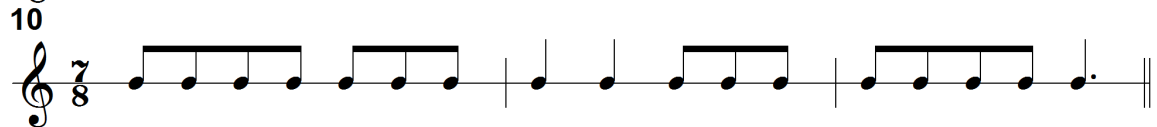
5 

6 

7 

8 

9 

10 

11 